

## **Regierungsratsbeschluss**

vom 21. Juni 2004

Nr. 2004/1265

### **Erweiterung des Leistungsauftrages des Kantonsspitals Olten: Memory Clinic**

---

#### **1. Ausgangslage**

Aufgrund demographischer Daten muss davon ausgegangen werden, dass im Kanton Solothurn nicht weniger als 3000 Personen an Alzheimer oder einer anderen Form von Demenz erkrankt sind. Den Hauptanteil dementieller Erkrankungen macht mit 50–60% die Alzheimerkrankheit aus.

#### **2. Erwägungen**

Die Pflege von dementen Patienten stellt hohe Anforderungen an das Personal und bedingt spezielle Infrastrukturen. So sind speziell ausgebildetes Pflegepersonal und speziell ausgebildete Ärzte eine Voraussetzung für die Pflege und Betreuung von dementen Patienten. Ein normales Alters- und Pflegeheim ist sehr rasch durch demente Patienten überfordert. Selbst der Allerheiligenberg (AHB) stösst mit wenigen dementen Patienten rasch an seine Grenze, weil er für die spezifische Pflege nicht eingerichtet ist. Einige wenige Patienten (sowohl auf dem AHB als auch im Heim) stören die anderen Bewohner und absorbieren enorm viel Pflegeangebot.

Die Schaffung einer spezifischen Sprechstunde zur Abklärung der Demenz ist nicht nur von Seiten der Ärzteschaft ein grosses Anliegen, sondern auch von Heimen und Spitex-Organisationen. Die Memory Clinic macht das Assessment und gibt den Patienten bzw. die Patientin anschliessend an den Hausarzt bzw. die Hausärztin zurück. Selbstverständlich können auf Wunsch der Hausärzteschaft die notwendigen Massnahmen in der Memory Clinic ambulant durchgeführt werden.

Eine Angliederung der Demenzsprechstunde für **das Gebiet des Jurasüdfusses** ans Kantonsspital Olten (KSO) ist sinnvoll, da die multidisziplinäre Aufgabe dort am effizientesten gelöst werden kann. Eine Demenz-Abklärung/-Behandlung in einem Akutspital an Stelle einer Psychiatrischen Klinik ist für die Patienten, ihre Angehörigen und für ihr Umfeld erheblich einfacher zu verarbeiten. Die Kommission für Altersfragen, der das Projekt vorgestellt wurde, begrüsst die Angliederung der Memory Clinic an ein somatisches Spital. Die Sprechstunde soll unter der Verantwortung eines Geriaters geführt werden. Chefarzt Dr. med. D. Breil, einziger Facharzt FMH für Innere Medizin mit dem Schwerpunkt Geriatrie im Kanton Solothurn, soll diese Aufgabe in enger Zusammenarbeit mit der Medizinischen Klinik des KSO übernehmen. Eine enge Zusammenarbeit mit der Gerontopsychiatrie der PDKS ist vorgesehen. Falls die Memory Clinic auf ein reges Interesse stösst, wird sie zu gegebener Zeit die Vermittlung von individuellen Hilfs- und Betreuungsangeboten aufbauen.

PD Dr. med. R. Schoenenberger, Chefarzt Medizinische Klinik des Bürgerspitals Solothurn, stellt seinen Neuropsychologischen Dienst, der für das Assessment unbedingt notwendig ist, zur Verfügung.

Die fachliche Vernetzung mit einem Universitätsspital ist mit der Zusammenarbeit mit Prof. Dr. phil. Andreas Monsch gesichert.

Für die Bewohner der **Bezirke Dorneck und Thierstein** steht das Angebot des Kantons Basel-Landschaft (Liestal) und, in besonderen Fällen, jenes der Stadt Basel offen.

#### **Leistungen der Memory Clinic am KSO**

- Abklärung bei Gedächtnisproblemen
- Information und Beratung von Betroffenen und ihren Angehörigen
- Behandlungsvorschläge an Hausärzte
- Gedächtnistraining
- ATL-Training (Alltägliche Tätigkeiten und Leistungen wie Küche, Telefon, Termine etc.)
- Öffentlichkeitsarbeit und Information

#### **Kosten**

Die anfallenden Mehrkosten durch die Memory Clinic werden im Rahmen des Globalbudgets durch ambulante Mehrerträge gedeckt.

### **3. Beschluss**

Der Leistungsauftrag des Kantonsspitals Olten wird mit Wirkung ab 1. Juli 2004 um die Memory Clinic erweitert.



Dr. Konrad Schwaller  
Staatsschreiber

#### **Verteiler**

Departement des Innern, Gesundheitsamt (3); HS, HB, BS  
Spitalamt (2)

Amt für Gemeinden und soziale Sicherheit

Direktionen der solothurnischen Spitäler (6); Versand durch Spitalamt